

72-Stunden-Aktion im Landkreis Biberach

Umweltzentrum des BUND in Kooperationen mit dem KJR

800 Jugendliche wurden für die Gemeinschaft aktiv und haben innerhalb von 72 Stunden trotz Dauerregen 20 vorher unbekannte Aufgaben aus dem sozialen, ökologischen oder handwerklichen Bereich bewältigt.

Zugegeben, die Idee ist nicht ganz neu und wurzelt zudem in einer Gameshow (!), aber in dieser Form wurde sie bisher wohl noch nie umgesetzt. Die Projektidee entstand bei den Delegierten des KJR, die beklagten, dass außer den möglichen Finanztöpfen und Weiterbildungsmöglichkeiten die Jugendlichen in der Fläche jedoch sehr wenig vom KJR- und noch weniger über die anderen Verbände wussten. Das sollte sich ändern! Ein Planungsteam bestehend aus VertreterInnen der offenen Jugendarbeit, dem Kreisjugendring, dem Stadtjugendring und dem BUND Kreisverband Biberach arbeiteten ein halbes Jahr lang voller Engagement und Begeisterung an diesem Projekt.

Anfangs wurden alle Gemeinden angeschrieben und um Rückmeldung gebeten, ob Sie diese Aktion unterstützen. Danach fanden in 16 Gemeinden Powerpoint - Präsentationen vor den Jugendlichen und interessierten BürgerInnen statt. Bis zum Sommer mussten sich die Jugendgruppen dann namentlich anmelden und ihre Bereitschaft erklären, eine ihnen unbekannte Aufgabe in der Zeit vom 3.-6. Oktober zu übernehmen. Diese Aufgabe sollte aus dem sozialen, ökologischen oder handwerklichen Bereich kommen. Der Gruppe durften keine Kosten oder Verpflichtungen (z.B. Unkrautzupfen) entstehen. Für jede Gemeinde war ein Mitarbeiter aus der Gemeinde, eine/r aus dem Planungsteam und ein „Geheimagent“ zuständig und gemeinsam wurde eine passende Aufgabe für die Gruppen herausgesucht. Das Planungsteam hatte zur Unterstüt-



zung der Jugendlichen ein Handbuch verfasst, in dem man Infos zu (Spenden-) Recht, Haftung, Sponsoring, Presse usw. nachlesen konnte.

Einige Jugendliche erstellten das 72-h-Logo und die Plakatvorlage. Das Planungsteam kümmerte sich um Schulbefreiungen, Pressearbeit, Sponsoring und die Auftaktveranstaltung. Da die Jugendlichen im Vorfeld nicht wussten was sie erwartet mussten sie auf Verdacht mit sozialen, ökologischen und handwerklichen Betrieben und Verbänden in ihrem Umfeld Kontakt aufnehmen und nach eine ggf. nötigen Unterstützung fragen.

Am 3. Oktober war es dann soweit: Herr Landrat Schneider hatte zum Startschuss für die 72 Stunden Aktion ins Landratsamt geladen. An der Energie-Bar konnten sich die Jugendlichen noch einmal mit Gepa- Säften stärken bevor sich auf die Musik der Blues Brothers Band die magische Wand senkte und die Geheimagenten enttarnte. Die Aufgaben wurden übergeben und dann gab es kein Halten mehr. Die Jugendlichen legten bei Dauerregen mit Flutlicht los und mussten teilweise von der Polizei nachts um 2 Uhr beim Aufsägen der Asphaltdecke gebremst werden.

In 72 h schafften die Jugendliche unglaubliches: Grillplätze, eine Bachrenaturierung, ein politischer Lehrpfad, ein Waldlehrpfad, ein Arboretum, ein Trimm Dich Weg an der Donau, ein behindertengerechter Aufgang zur Kirche, ein „Human Socker“ (menschlicher Tischfußball), ein Riesenschachbrett im Außengelände, ein Kinderkunstlehrpfad, ein Spielmobil usw. Alle Gruppen haben Ihre Aufgabe mit Auszeichnung gemeistert und erfuhren oft unerwartete Unterstützung aus der ganzen Gemeinde. Die Gerüchteküche brodelte und zum Teil haben sich die Gruppen gegenseitig ausgeholfen. Sollte das Image der Jugendlichen in einigen Gemeinden nicht das Beste gewesen sein, so hat diese Aktion zur Verbesserung immens beigetragen. Beim gemeinsamen Abschlussfest im November kamen 500 Jugendliche um gemeinsam zu feiern und sich auszutauschen. Ein KJR Filmteam hat während der Aktion einen Kurzfilm gedreht und zur Zeit wird eine Dokumentation zum Projekt erstellt.





Portrait

Das Umweltzentrum des BUND in Biberach ist mit einer Vielzahl von Aktivitäten an der Lokalen Agenda beteiligt. Unter anderem mit einem Biber-Projekt, bei dem Naturschützer mit Nutzergruppen wie Jägern und Fischern zusammenarbeiten oder der Organisation des „Öko-Dorf“, einer regionalen Öko-Messe. Der BUND fördert über sein Umweltzentrum die Bildung für nachhaltige Entwicklung auch in Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendgruppen u.a. durch Angebote im Projekt „Lebendiger Neckar“.

BUND Umweltzentrum Biberach

Birgit Eschenlohr

Tel: 0 73 51 / 1 22 04

e-mail: bund.biberach@tesionmail.de

www.72-std-aktion.de

www.lebendiger-neckar.de

► [Ein Überblick über die Projekte und Gruppen](#)